

Peter Behrens und die Geschichte des AEG-Designs

Seit wann gibt es „Corporate Design“? Inwieweit inspirierte die Mondlandung das Design von Hausgeräten? Wie gelangte der Kühlschrank „Santo“ in den 1920er Jahren zum Nordpol? Und welche Erfindung Konrad Adenauers wurde von der Firma AEG produziert? Diese und ähnliche Fragen beantwortet die Ausstellung „Peter Behrens und die Geschichte des AEG-Designs“, die vom 14. Mai bis zum 23. Juni 2013 im Museum Industriekultur zu sehen ist.

Anhand zahlreicher Originalobjekte stellt die Ausstellung nicht nur die gestalterische Neuorientierung der einstigen „Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft“ bis in die jüngste Gegenwart dar. Sie zeigt auch anschaulich den Wandel des Industriedesigns von Hausgeräten und die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge auf.

Peter Behrens begründete das „Corporate Design“

Mit der Einstellung des Künstlers und Architekten Peter Behrens im Jahr 1907 schuf die damalige „Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft“ als erstes Unternehmen überhaupt die Stelle eines „Künstlerischen Beirats“. Behrens, Direktor der Düsseldorfer Kunstgewerbeschule und Mitbegründer des Deutschen Werkbundes, zeichnete bei AEG bis 1914 verantwortlich für grundlegende, umfassende Neuerungen, die das Erscheinungsbild des Unternehmens über Jahrzehnte hinweg prägen sollten. Rückblickend kann man den „Universalkünstler“ Behrens als Erfinder des „Corporate Designs“ benennen. Dieses kam, vom Firmensignet über Produkte und Druckwerke bis hin zu Fabrikbauten, erstmals bei AEG konsequent zur Umsetzung. Auf seine streng funktionalen Gestaltungsprinzipien beriefen sich Jahre später die Gründer der Bauhaus-Bewegung.

Museen der Stadt Nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen
Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel +49 911 231-3875
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation
vom 14. Mai 2013

Seite 1 von 3

Gestalterisches Neuland für ein Unternehmen

Mit Behrens' Berufung hatte die AEG gestalterisches Neuland betreten – galt er doch als treibende Kraft einer Reformbewegung, deren Ziel es war, die Dinge des Alltags, ihre Form und Funktion, ästhetisch in Einklang zu bringen. Hinter dieser unternehmerisch bemerkenswerten Entscheidung stand der Wunsch, sich von den Mitbewerbern eines immer heftiger umwobenen Marktes abzuheben, den Wiedererkennungswert der Marke zu stärken und mittels durchdachter Produktästhetik deren technische Qualität zu vermitteln.

Behrens' Grundsatz: „Perfekt in Form und Funktion“

In einem Vortrag aus dem Jahr 1910 beschrieb Behrens seine Intentionen mit folgenden Worten: „Gerade bei der Elektrotechnik handelt es sich nicht darum, die Formen durch verzierende Zutaten äußerlich zu verschleiern, sondern, weil ihr ein vollkommen neues Wesen innewohnt, die Formen zu finden, die ihren neuen Charakter treffen. (...) Es handelt sich eben darum, für die einzelnen Erzeugnisse Typen zu gewinnen, die sauber und materialgerecht konstruiert sind und dabei nicht etwas unerhört Neues in der Formgebung anstreben, sondern bei denen gewissermaßen der Extrakt aus dem vorhandenen guten Geschmack der Zeit gezogen wird.“

Diesen gestalterischen Grundsätzen – klare Formensprache, hochwertige Materialien und Wahrung der „Produktidentität“ – ist man, wie in der exquisiten Werkschau aus über 125 Jahren AEG-Design zu sehen, bis heute treu geblieben.

Museen der Stadt Nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel +49 911 231-3875
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation
vom 14. Mai 2013

Seite 2 von 3

INFORMATIONEN KOMPAKT

Dauer der Ausstellung

14. Mai bis 23. Juni 2013

Eintritt

Die Sonderausstellung ist im Museumseintritt von 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, enthalten.

Kontakt

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Telefon: +49 911 231-3875
Fax: +49 911 231-7432
E-Mail: museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	9-17 Uhr
Samstag und Sonntag	10-18 Uhr

Anfahrt

Straßenbahn 8: Fahrtrichtung Erlenstegen, Haltestelle Tafelhalle
Parkmöglichkeit: Parkplätze stehen direkt vor dem Museum in geringer Anzahl zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Museum Industriekultur unter Telefon +49 911 231-3878 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon +49 911 231-5420.

Museen der Stadt Nürnberg Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel +49 911 231-3875
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation
vom 14. Mai 2013